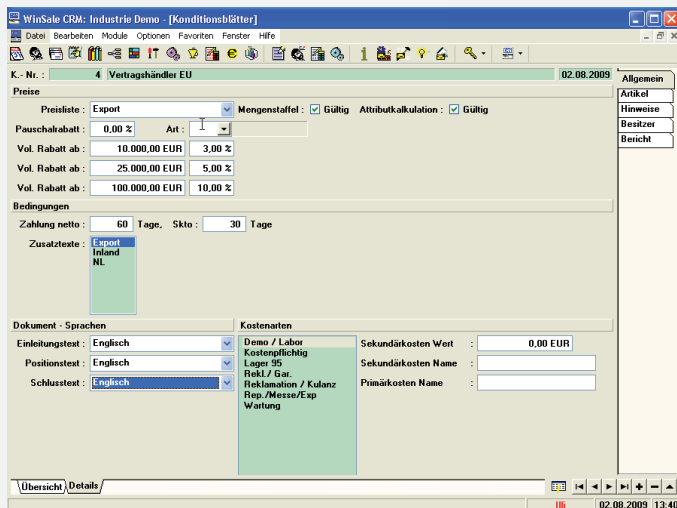


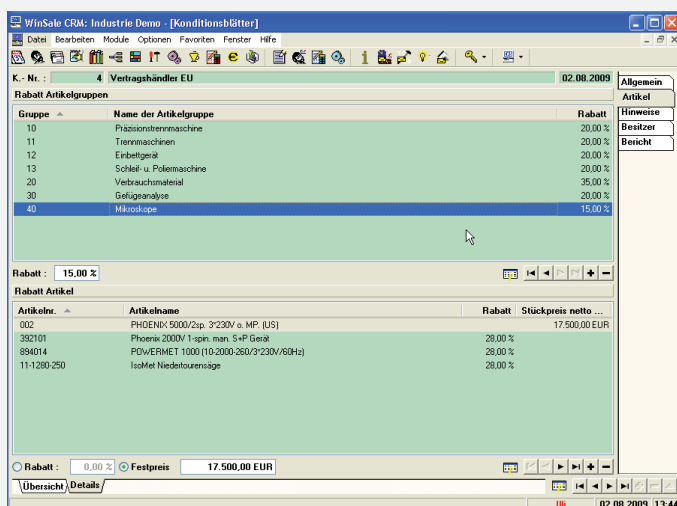
Üblicherweise werden mit vielen Kunden oder Kundengruppen in Abweichung von den allgemeinen Standardkonditionen besondere Vereinbarungen bezüglich Lieferbedingungen, Zahlungsbedingungen, Preisen usw. getroffen.

In **CPES®** erhält jeder Kunde bzw. jede Kundengruppe ein eigenes Konditionsblatt, in welchen alle getroffenen, vom Standard abweichenden Vereinbarungen hinterlegt werden.

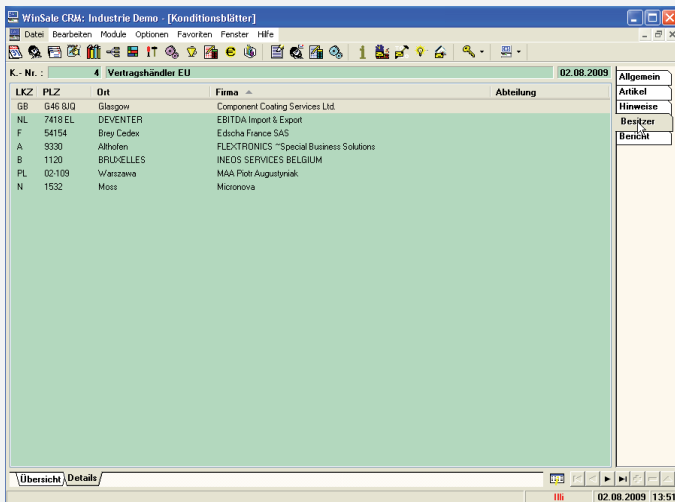


Im Konditionsblatt sind geregelt die Gültigkeit einer bestimmten Preisliste, allgemeine vom Auftragsvolumen abhängige Rabatte, Zahlungsziele und Skontobedingungen, Korrespondenzsprache und vieles mehr.

Zahlungs- und Lieferbedingungen können unterschiedlich für Länder oder Ländergruppen festgelegt werden wie z.B Inland, EU, Drittland.

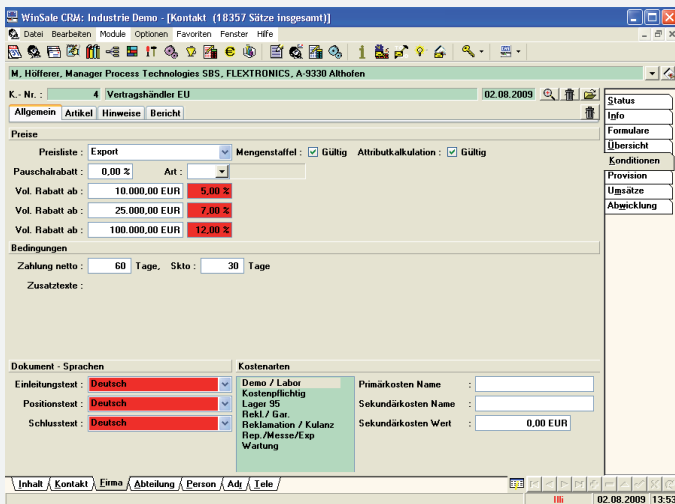


Bezogen auf den Artikelstamm können Rabatte oder Festpreise sowohl Artikelgruppen bezogen als auch für jeden Einzelartikel festgelegt werden.



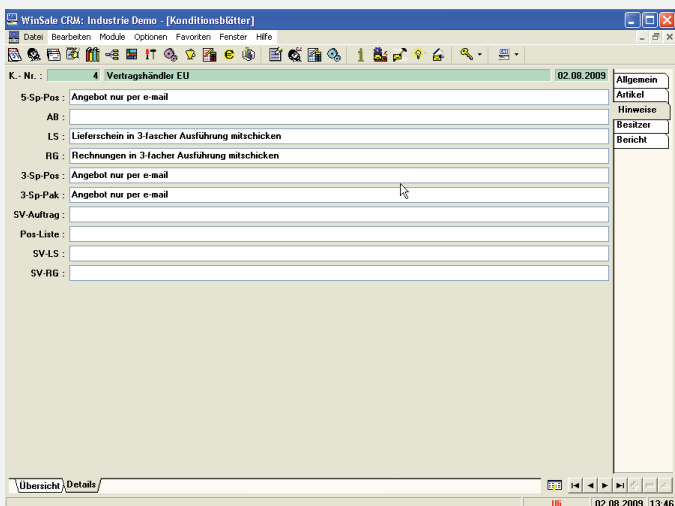
Ein Konditionsblatt kann sowohl einer einzelnen Firma als auch einer Gruppe von Firmen zugeordnet werden, wie z.B. Händlern, Einkaufsverbänden oder Konzernen mit Ihren Töchtern.

Über die Besitzerverwaltung ist jederzeit zu übersehen, welche Konditionen mit welchen Firmen vereinbart sind.

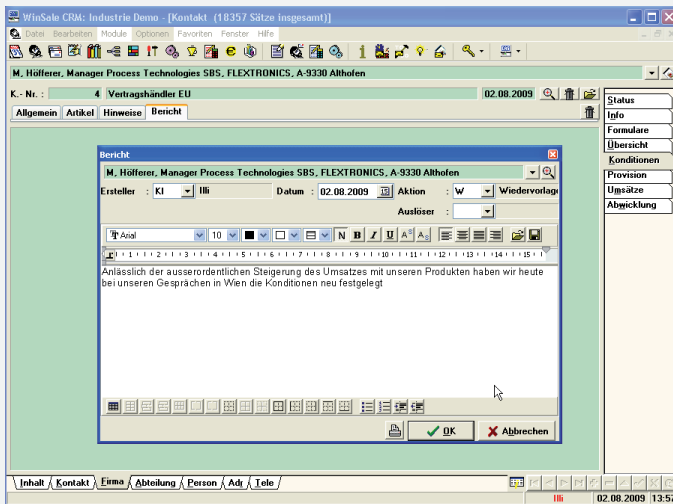


Wird ein Konditionsblatt einer Firma zugeordnet, so kann trotz der Vorgaben speziell für diese Firma ein bestimmter Punkt abweichen vereinbart werden.

Um die Anzahl der Konditionsblätter überschaubar zu halten, kann Firmenspezifisch eine solche Abweichung festgelegt werden. Diese Abweichungen werden in der Ansicht deutlich markiert.



Bei Erstellung eines Dokumentes kann im Konditionsblatt festgelegt werden, dass z.B. bei Druck eines Lieferscheines vom Kunden drei Ausführungen verlangt werden.



Der Bericht dokumentiert alle Änderungen bezüglich der Konditionen. Damit kann jederzeit nachvollzogen werden, wer wann warum eine bestimmte Kondition vereinbart oder geändert hat.